



Mitterteicher

mit Veranstaltungskalender
und Mitteilungen der Stadt Mitterteich

Taferl



Informationsblatt des Gewerbevereins Mitterteich e. V.

August 2024

Feuerwehr Mitterteich lädt zu Sommerfest ein

Gefeiert wird am Sonntag, 4. August ab 10 Uhr rund ums Feuerwehrhaus

Mitterteich. (jr) Es hat schon Tradition, dass die Feuerwehr im August ein Sommerfest beim Feuerwehrgerätehaus abhält, heuer am Sonntag, 4. Au-

gust. Beginn ist um 10 Uhr mit dem Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück und frischen Brezen. Ab 11.30 Uhr gibt es Mittagessen, im Angebot befin-

det sich Schweinebraten, mit Spoutzn und Sauerkraut. Am Nachmittag gibt es die Grillspezialitäten, sowie Kaffee und Kuchen. Auf die kleinen Besucher

wartet eine Schatzsuche mit Tombola, weiter gibt es Rundfahrten mit den Fahrzeugen der Wehr. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

HEISSE SOMMER-DEALS

ALLNET FLAT L MIT GB+

30 GB

• GB+: Jedes Jahr 5 GB monatlich umsonst dazu

27 €/Monat 

NEU REFRESH

Datenvolumen für nur 8 €² wieder voll aufladen!



Samsung Galaxy A35 5G 128 GB

nur **1 €***

Im Tarif congstar Allnet Flat L mit GB+¹



Apple

iPhone 15 128 GB

nur **299 €***

Im Tarif MagentaMobil L
40 GB mit Smartphone
für nur **69,95 €**³ mtl.



Sezayi Er
Mobilfunk
Festnetz • Internet

Se-Center Mitterteich

Oberer Marktplatz 4
95666 Mitterteich
Tel.: 09633/4004838

mitterteich@se-center.de
www.se-center.de

* Gilt nur in Verbindung mit einem Neuvertrag (24 Monate Laufzeit) und in den abgebildeten Endgeräte- und Tarifkombinationen vom 19.07. bis 31.07.2024, wenn nicht anders vermerkt oder solange der Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Alle Preise in Euro, inkl. 19% MwSt. Bereitstellung der Angebote durch den teilnehmenden Fachhändler. 1) Aktion für Neukunden bei Buchung bis 30.09.2024: Die congstar Allnet Flat L mit GB+ kostet monatlich 27 € statt 30 €. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Einmaliger Bereitstellungspreis 15 €. Im Rahmen der Aktion wird die Bandbreite ab einem Datenvolumen von 30 GB statt 10 GB im jeweiligen Monat auf max. 32 Kbit/s im Download und Upload beschränkt. GB+: Das monatliche Datenvolumen erhöht sich alle 12 Monate automatisch um jeweils 1 GB. Bei Tarifwechsel entfällt die jährliche Erhöhung des Datenvolumens und das angesammelte, zusätzliche Datenvolumen wird nicht auf den neuen Tarif übertragen. Es gelten dann die Konditionen des neuen Tarifs. 2) Der congstar Refresh kostet einmalig 8 € pro Buchung. Der Refresh ist ab Buchung sofort bis zum jeweiligen Monatsende nutzbar, nicht verbrauchtes Datenvolumen verfällt danach. Im Gültigkeitszeitraum steht das Inklusivdatenvolumen des aktuellen Tarifs, mit der jeweiligen im Tarif vereinbarten geschätzten maximalen Übertragungsgeschwindigkeit, zusätzlich zum Inklusivvolumen zu Verfügung. Der Refresh kann beliebig oft gebucht werden. Gültigkeit innerhalb Deutschlands und der Ländergruppe 1 (EU-Ausland). Vertragspartner der Mobilfunkdienstleistung: congstar - eine Marke der Telekom Deutschland GmbH, Bayenerf 12-14, 50678 Köln. 3) Monatlicher Grundpreis beträgt 59,95 € (ohne Smartphone), 69,95 € (mit Smartphone), 79,95 € (mit Top-Smartphone), 89,95 € (mit Premium-Smartphone). Bereitstellungspreis 59,95 €. Mindest- laufzeit 24 Monate. Ab einem Datenvolumen von 40 GB wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 64 Kbit/s (Download) und 16 Kbit/s (Upload) beschränkt. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

Veranstaltungskalender August 2024

Mitterteich

01.08.-03.11.2024

Sonderausstellung : Beautiful World von Simone Weiland und Klaus Grüschow

Museum Mitterteich
Museum Mitterteich
Tirschenreuther Str. 10

21.08.-24.08.24

**ab 16:00 Uhr
Zoiglausschank**

Zoiglwirt Oppl
Zoiglstube Oppl

01.08.2024 08:00

Tagesausflug zur Landesgartenschau Kirchheim

Kath. Seniorenkreis
Treffpunkt Josefsheim

01.08.2024 13:00

Donnerstagscafé im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

01.08.2024 18:00

Musiksommer - Buntes Allerlei mit Harmonika, Klarinette, Saxofon, Tuba und Hosentaschenschlagzeug

Musikförderverein
Restaurant Mythos

02.08.2024 09:00

Offener Treff - Begegnungsort für alle Altersgruppen

Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

02.08.2024 19:30

Monatsversammlung mit Schafkopf

Burschenverein Concordia
BLC - Bahnhofstr.

04.08.2024 10:00

Sommerfest

FFW Mitterteich
Feuerwehrhaus

04.08.2024 14:00

Teichführung Teich erleben: Schauen, staunen und verstehen

Fischhof Beer

04.08.2024 14:00

Sonntagscafé im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

05.08.2024 13:00

Offener Treff - Begegnungsort für alle Altersgruppen

Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

06.08.2024 13:00

Spielenachmittag im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

06.08.2024 19:00

Schach-Spielabend

Schachclub Mitterteich
Marktcafé

07.08.2024 09:00

Offener Treff - Begegnungsort für alle Altersgruppen

Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

08.08.2024 13:00

Donnerstagscafé im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

08.08.2024 15:15

Blutspendetermin

BRK Bereitschaft
Mitterteich
Mittelschule Mitterteich

08.08.2024 19:30

Musiksommer - Musikalische Sitzweil zum Mitsingen und zum Mitmusizieren

Musikförderverein
Ausflugs- u. Speiserestaurant Petersklause

09.08.2024 09:00

Mama-Kreis: Offener Treff mit Austausch für Mama + Kind

Marktcafé

12.08.2024 13:00

Offener Treff - Begegnungsort für alle Altersgruppen

Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

13.08.2024 13:00

Spielenachmittag im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

13.08.2024 17:30

Selbsthilfegruppe Nemesis Jennifer Kühn

Dachgeschoß
Mehrgenerationenhaus

13.08.2024 19:00

Schach-Spielabend

Schachclub Mitterteich, Marktcafé

14.08.2024 09:00

Offener Treff - Begegnungsort für alle Altersgruppen

Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

15.08.2024 13:00

Fußwallfahrt nach Fuchsmühl

Kath. Pfarrei Mitterteich
Treffpunkt Stadtpfarrkirche

16.08.2024 09:00

Mitmachfrühstück im offenen Treff / Bring dein Frühstück einfach selber mit!

Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

18.08.2024 14:00

Sonntagscafé im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

19.08.2024 13:00

Offener Treff - Begegnungsort für alle Altersgruppen

Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

20.08.2024 13:00

Spielenachmittag im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

20.08.2024 19:00

Schach-Spielabend

Schachclub Mitterteich, Marktcafé

21.08.2024 09:00

Gemeinsam fit - 10.000 Schritte für die Gesundheit

Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

22.08.2024 13:00

Donnerstagscafé im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

23.08.2024 09:00

Mama-Kreis: Offener Treff mit Austausch für Mama + Kind

Marktcafé

23.08.2024 17:00

Musiksommer - Steirische Harmonika's beim Zoigl Oppl

Musikförderverein
Zoiglstube Oppl

26.08.2024 13:00

Offener Treff - Begegnungsort für alle Altersgruppen

Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

27.08.2024 13:00

Spielenachmittag im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

28.08.2024 09:00

Offener Treff - Begegnungsort für alle Altersgruppen

Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

29.08.2024 13:00

Donnerstagscafé im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

30.08.2024 09:00

Offener Treff - Begegnungsort für alle Altersgruppen

Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

30.08.2024 17:00

Exkursion zur Mitterteicher Aronia-Plantage

Stiftung Kultur- und Begegnungszentrum Abtei Waldsassen
Treffpunkt Siedlheim Mitterteich

31.08.2024 15:00

Weinfest

Burschenverein Pleußen
Pleußen, Kirchsteig

Leonberg

15.08.2024 10:00

Weinfest

FFW Grobensees
FFW Grobensees

16.08.- 18.08.2024 08:00

Reittunier

Reiterhof Heindl
Reiterhof Heindl

29.08.2024 17:00

Entdecke das Stiffland: Auf den Spuren des Bergbaus an der Grube Bayerland

Ikom Stiffland
Schranke an der Zufahrt zum

Trainingsgelände des MSC-

Stiffland / TIR 6 Richtung
Wondreb

Pechbrunn

15.08.2024 15:00

Jahreshauptversammlung mit gemütlichen Beisammensein

Christlicher Frauen- und
Mütterverein

Pfarrheim Pechbrunn

18.08.2024 13:30

Kirchencafe - 70 Jahre Friedenskirche

Evang. Kirchengemeinde
Pechbrunn/Groschlattengrün

Evang. Kirchengemeinde
Groschlattengrün

28.08.2024 19:00

Entdecke das Stiffland: Der Seibertsbach erzählt

Ikom Stiffland
Sportheim, Teichelbergstr. 1

Pechbrunn

IMPRESSUM

Mitterteicher Taferl

Herausgeber: Gewerbeförderverein e. V. Mitterteich

Erscheinungstag: Freitag, 26.07.2024

Erscheinungsweise: 11 mal jährlich

Redaktion: Josef Rosner
Gewerbeförderverein Mitterteich (verantwortlich), Telefon 09632/8513
E-Mail: Rosner.Josef@t-online.de

Anzeigen: Ivana Zang (verantwortlich)

Projektleitung: Robert Zeus
Telefon: 0961/85-292
E-Mail: robert.zeus@oberpfalzmedien.de

Herstellung/Druck:
Oberpfalz Medien GmbH, Weiden

Auflage: 9.385 Exemplare inkl. ePaper-Abonnenten

Verteilung: Mitterteich, Konnersreuth, Wiesau, Fuchsmühl, Friedenfels, Waldershof.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Artikel und Beiträge – Nachdruck verboten.
Für eingesandte Bilder muss das Copyright beim Einsender liegen. Etwaige Forderungen geben wir ansonsten an den Einsender weiter.

Ein kleiner aber feiner Burschenfestzug durch die Stadt

Burschenvereine aus der Region und Mitterteicher Vereine gaben dem Burschenverein Mitterteich zum 130. Geburtstag die Ehre



Angeführt wurde der Festzug von der Mitterteicher Stadtkapelle.

Bilder: jr

Mitterteich. (jr) Strahlender Sonnenschein, als sich der Burschenverein „Concordia“ Mitterteich mit einem Festzug zum 130-jährigen Vereinsjubiläum selbst feierte. Eröffnet wurde der Umzug von Alois Wurm mit drei Böllerschüssen, ehe sich die 15 Vereine über die Zankgartenstraße in Richtung Kohllöhstraße aufmachten, von da aus ging es durch die Stadtmitte zum Festplatz „Am Anger“. Angeführt wurde der Umzug von der Mitterteicher Stadtkapelle, dahinter marschierte die aktuelle Führungsmannschaft des Burschenvereins. Alle Burschen trugen eine Trauerflor, zum Gedenken an das

kürzlich verstorbene Burschen-Mitglied Josef Doß. Dahinter folgte der Festwagen der Burschen, auf dem altgediente Burschen des Vereins Platz genommen hatten, so unter anderem die Urgesteine Hans Stingl und Wilhelm Pauli. Stark vertreten der Stadtrat mit Bürgermeister Stefan Grillmeier und seinem Stellvertreter Johann Brandl an der Spitze. Es folgten die Burschenvereine aus der Region, so unter anderem aus Pechbrunn und Konnersreuth, ehe die Ortsvereine den Festzug abrundeten. Im Anschluss wurde im ältesten Stadtteil „Am Anger“ weitergefeiert. Für musikalische Unterhaltung sorgte

die Stadtkapelle Mitterteich, Abschluss des zweitägigen Zoiglfestes und des 130-jährigen Bestehens.



Pflegeversicherung - Für den Ernstfall vorsorgen!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Sichern Sie sich finanziell gegen das Risiko einer möglichen Pflegebedürftigkeit ab.

Unsere Lösung umfasst häusliche und stationäre Pflegeleistungen.

Wir beraten Sie dazu gerne!

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG

vr-nopf.de

Mitterteicher feiern sich und das Zoiglbier

Volles Haus beim Zoiglfest des Burschenvereins am Anger. Internationale Gäste bereichern Traditionsfest, viele Familien feierten mit. Zoiglfest wird mehr und mehr zum Heimatfest

Mitterteich. (jr) Mit idealem Festwetter belohnt wurde der Burschenverein Mitterteich, der mit dem 19. Zoiglfest einen ersten Höhepunkt zum 130-jährigen Vereinsjubiläum erreichte. Schon um 19 Uhr war der Anger nahezu vollbesetzt, sie alle genossen den Mitterteicher Zoigl, die Grillspezialitäten und die Brotzeiten. Für Stimmung sorgten Patric & Peter, die mit ihrer Musik von „Boarisch bis Modern“ auch heuer wieder die Massen begeisterten. Besonders gut kamen die traditionelle Blasmusik und bekannte Schlager an. Es wurde klar, das Mitterteicher Zoiglfest wird mehr und mehr zum Heimatfest.

Eröffnet wurde das Zoiglfest traditionell mit dem Anstich von Bürgermeister Stefan Grillmeier, der mit drei gekonnten Schlägen das erste Fass Zoiglbier anzapfte. Mit dabei auch Landrat Roland Grillmeier, der seinem Nachfolger dabei über die Schulter blickte. Zum Ausschank kam am Samstagabend das Zoiglbier von Kommunbrauer Wilhelm Oppl, während am Sonntag das Zoiglbier von Hans Lugert und Schnurrer-Getränke serviert wurde. Insgesamt



Volles Haus am Anger beim 19. Zoiglfest.

Bilder: jr

waren im Schichtbetrieb im Einsatz und sorgten so für den Gerstensaft an den Festischen. Für das leibliche Wohl mit Grillspezialitäten, Käse mit Brezen und Zoiglbrotzeiten sorgten das Team um den früheren Zoiglwirt Thomas Seitz-Hartwich. Eines muss man den Burschen lassen, sie setzten mit Zoigl und den Speisen auf Tradi-

tion, dieses Konzept ging wieder einmal auf. Auffallend war auch, dass heuer viele Familien mit Kindern gekommen waren, die so gleich Einblicke in dieses Traditionsfest erhielten. Die Gäste waren international, der Ur-Mitterteicher Peter Kunel kam einmal mehr eigens aus Thailand angereist, er bleibt bis Anfang August in Mitterteich und Öster-

reich. Sogar Gäste aus Rio de Janeiro wurden gesehen, dazu viele Gäste aus der Region und dem angrenzenden Oberfranken. Sie alle genossen das Flair im ältesten Mitterteicher Stadtteil. Am Ausschank hatten die Burschen alle Hände voll zu tun, damit die Bedienungen den Zoigl zu den Besuchern brachten. Mit dabei Rainer Hutterer, der von

Malerbetrieb
BLECHINGER GmbH
Ziegelhütte 5b, 95666 Mitterteich. Tel. 09633/570

IDEEN FÜR UNTEN

DESIGN - BÖDEN

Wir beraten Sie gerne!

Bodenbeläge vom Fachmann

JOKA

www.blechinger-maler.de

Analog + ISDN + VoIP =
ALL-IN!

Auerswald

Vollverdrahtetes ITK-System
Unterstützt IPv6
Strom- und nervensparend

COMpact 4000

Für alle Netze, alle Endgeräte und jeden, der's gern unkompliziert hat. Die neue COMpact 4000 macht den Wechsel auf ALL-IP zur einfachsten Übung.

- Bis zu 3 S₀-Ports / 8 a/b-Ports
- 4 VoIP-Kanäle im Grundausbau
- Erweiterbar bis 16 Teilnehmer
- 10 Amtgespräche gleichzeitig
- Einfach zu installieren
- Voicemail im Grundausbau

Zeitler
Kommunikationssysteme
Vorstadt 25
95666 Mitterteich
Telefon 09633/8254
Fax 09633/8353

www.auerswald.de



Der Zoigl floss in Strömen, die Schänker hatten viel zu tun.

17 bis 20 Uhr am Zapfhahn stand. „Heute schmeckt der Zoigl ausgezeichnet, einfach Klasse“, sagte Hutterer. Unter den Gästen auch die „Burschen-Oldies mit Hans Stingl und Willi Neudert. Hans Stingl, mittlerweile 83 Jahre alt, stand früher selber regelmäßig am Zapfhahn. „Ich bin seit 68 Jahren Mitglied im Burschenverein. Mich freut der Zusammenhalt zwischen Jung und Alt“, ehe er genüsslich einen kräftigen Schluck Zoigl nahm. 71 Jahre alt ist Willi Neudert, „ich bin seit 56 Jahren Mit-

glied im Burschenverein“. Der frühere Metzgermeister und Hans Stingl saßen etwas entfernt vom Festtags-trubel in der Nähe des Bauer-Hauses, wozu sich später auch Burschen-Vorsitzender Alexander Hutterer, und Zoiglfestleiter Markus Ritter gesellten. Alle vier Burschen fachsimpelten über frühere und aktuelle Zeiten. Einig waren sich alle vier, dass die Tradition des Zoiglfestes erhalten bleiben muss. Auf Nachfrage von Oberpfalz-

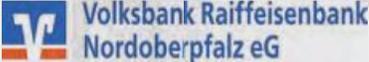
Medien bescheinigte Burschen-Vorsitzender Alexander Hutterer seinem Fest-

leiter Markus Stingl beste Arbeit. „Wenn ich denke, dass ist heute seine Premiere, er macht dieses zum ersten Mal, meinen größten Respekt. Alles klappt wie am Schnürchen, saubere Arbeit“, sagte der Burschenchef. Hutterer freute sich über viele Urlauber, vor allem vom Großbüchberger Campingplatz, die dieses Fest besuchen. Das Zoiglfest wurde am Sonntag mit einem Festzug zum 130-jährigen Burschenjubiläum fortgesetzt Höhepunkt zur Mittageszeit war der leckere Schweinebraten, der frisch gebraten wurde. Am Nachmittag gab es Kaffee und Kuchen, zur Auswahl standen mehr als dreißig selbstgebackene Kuchen, Torten und Kücheln, die die Frauen und Freundinnen der Burschen gebacken hatte.



NEU! Mitterteich
- ab sofort verschiedene Wohnungen langfristig zu vermieten,
z.B.: 3-Zi.-Wohnung, ca. 74,40 m² Wohnfläche, III. OG rechts, gepflegt, ab dem 01.07.2024 verfügbar, nur Euro 320,66 Kaltmiete, zzgl. Heiz- und Betriebskosten, oder
z.B.: 2-Zi.-Wohnung, ca. 54 m² Wohnfläche, neues Bad/WC, renoviert, Lift, Balkon, helle und freundliche Wohnung, frisch gestrichen, teilw. neue Böden, nur Euro 237,00 Kaltmiete, zzgl. Heiz- und Betriebskosten, Energie: Verbrauchsausweis, Klasse C, Erdgas, Bj. 1971, 130,4 kWh/(m²a)
Weitere 2- und 3-Zimmer-Wohnungen vorhanden, Jetzt Termin vereinbaren!
 Rufen Sie uns an, wir sind Ihnen gerne behilflich:
Richter Verwaltungs GmbH,
 Frau Scharnagl,
Tel.: 0151 / 56 855 905 oder info@richter-verwaltung.com





Wörthstraße 9 • 92637 Weiden/Opf.
 Telefon 0961 84-262 Telefax 0961 84-219
 immo-baufi@vr-nopf.de • www.city-immobilien.de

Ihr Immobilienprofi für Ihre Region:



Alina Krapf
 Telefon: 0961 84-791
 E-Mail: alina.krapf@vr-nopf.de

Ich unterstütze Sie bei Ihren Zukunftsplänen:

- Immobilien kaufen und verkaufen
- Immobilien mieten und vermieten
- Gutachten und Marktpreisschätzungen
- Baufinanzierung und Fördermöglichkeiten
- Energieberatung

„Wir befinden uns noch in der Findungsphase“

SV Steinmühle sucht weiter einen neuen Vorsitzenden. 550 Mitglieder starker Verein freute sich über großartigen Besuch beim Familienfest. Die Stärke des Vereins ist die Nachwuchsarbeit

Steinmühle. (jr) Seit 2. Februar diesen Jahres ist der SV Steinmühle ohne Vorsitzenden, als Stephan Andörfer aus gesundheitlichen Gründen zurücktrat. Seitdem leiten 2. Vorsitzender Franz Faltenbacher und 3. Vorsitzender Markus Thoma die Amtsgeschäfte. Auf Nachfrage, wie der aktuelle Stand für einen neuen Vorsitzenden aussieht, sagte Faltenbacher, „wir befinden uns noch in der Findungsphase“. Bis zu den turnusgemäßen Neuwahlen Anfang 2025 soll es einen Nachfolger geben, „dies ist unser erklärtes Ziel“, sagte Faltenbacher. Ansonsten präsentiert sich der 560 Mitglieder zählende Verein bestens aufgestellt, davon überzeugten sich auch die Besucher am Sonntag beim Famili-

fest des Vereins auf dem Sportgelände.

Es herrschte reges Treiben rund um das Sportgelände, viele Eltern mit ihren Kindern waren gekommen. Aktuell platzt die Jugendabteilung des Vereins fast aus allen Nähten, rund 140 Kinder und Jugendliche treiben Sport beim SV Steinmühle. „Wir haben alle Jahrgänge bis auf die B-Junioren im Spielbetrieb“, freut sich Faltenbacher. Um die Mannschaften kümmern sich aktuell rund 20 Trainer und Betreuer. Gleichzeitig räumt er ein, dass zusätzliche Trainer und Betreuer immer willkommen sind. „Wer sich ehrenamtlich für unseren Verein einbringen will, ist immer herzlich willkommen“, sagt Faltenbacher. Besonders



Blick auf das Generationen-Fußballturnier, das am Sonntagnachmittag stattfand. (jr) Bild: jr

stolz ist der Verein, dass der SV als einer der wenigen Vereine im Landkreis eine aktive Damen-Fußballmannschaft in eigenen Reihen hat, die in einer Hobbyliga spielt und dass recht erfolgreich. Im Bereich der 1. Fußballmannschaft, sie spielt in der Kreisklasse 4 (früher Kreisklasse Stiftland), vollzieht sich derweil ein Generationenwechsel. Eine ganze Reihe von Nachwuchskräften kommt heuer im Seniorenbereich zum Einsatz. Trainer Marc Diener muss die Mannschaft verjüngen, der Verein setzt komplett auf den eigenen Nachwuchs. Franz Faltenbacher nennt ein klares Ziel für die Fußballer, den Klassenerhalt. „Oberste Priorität hat der Einsatz der eigenen Jugendspieler“, sagte der SV-Funktionär.

Das Familienfest fand zum zweiten Mal statt, zu dem auch alle Ehrenmitglieder des Vereins geladen waren. Höhepunkt war ein Generationenturnier mit acht Mannschaften, dessen Teams aus allen Generationen zusammen gelöst wurde. Auffallend war, dass auch Mädchen und junge Damen den fußballerischen Vergleich suchten. Klar, dass die Mannschaften mit viel Ehrgeiz auf dem Kleinfeld antraten, doch wichtig waren der Spaß und die Freude am Fußball und weniger das Ergebnis. Viele Zuschauer,

zumeist die Familien der Aktiven, bestaunten am Spielfeldrand die Künste der Kicker. Beim Familienfest sollte die Familie im Mittelpunkt stehen. Klar, dass auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt war, zudem gab es ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Aufgebaut hatten ihre Stände auch die Sponsoren des Vereins. Dort konnten Kinder. Unter anderem, Stoffbeutel individuell bemalen. Weitere Attraktionen waren Kinderschminken, Torwandschießen und natürlich der vereinseigene Kinderspielplatz. Kurzum, der 92 Jahre alte SV Steinmühle zeigte, dass er zwar viel Tradition hat, aber im Herzen junggeblieben ist. Zu Gast war auch Bürgermeister Stefan Grillmeier, er sagte „es ist eine Freude, den Kindern und Jugendlichen auf dem Fußballplatz zuzuschauen. Ich gratuliere dem Verein für dessen ausgezeichnete Jugendarbeit. Hier lernen die Kinder Sozialverhalten und den Umgang mit Gleichgesinnten. Ohne Ehrenamt wäre all diese Arbeit nicht leistbar“. Der Bürgermeister betonte auch, dass der SV Steinmühle die Früchte seiner Nachwuchsarbeit erntet. „Immer mehr Mitglieder kommen zum SV, die Kinder sind hier bestens aufgehoben“, sagte Grillmeier, der einst selber für den SV Steinmühle die Fußballschuhe schnürte.



MAMAs & PAPAs aufgepasst.

Lust auf ein entspanntes Play-Date?
Jetzt NEU in unserem Café-Garten
in Waldsassen:

Outdoor-Kinderspielecke!

Währenddessen können Sie sich
an einem unserer exklusiven
Sommergetränke erfrischen.



Spritz, Lillet, Hugo, ein kaltes Bier und vieles mehr - da ist für jeden was dabei!



Nur in unserer Filiale in Waldsassen - Kolpingstraße 3.

Ausbildungskurs zum Hospizbegleiter

„Den letzten Weg ein Stück gemeinsam gehen“ – ist das Motto des ambulanten Hospizdienstes des Caritasverbandes Tirschenreuth.

Dieser bietet ab September eine Ausbildungskurs zum Hospizbegleiter an. Der Kurs ist aufgeteilt in etwa mehrere Termine und ein Wochenende im Haus Johannisthal. Die Termine sind verteilt auf ein halbes Jahr, der Kurs endet ohne abschließende Prüfung.

Ein Hospizbegleiter begleitet schwer kranke Menschen und deren Angehörige zu Hause, im Seniorenheim oder der Palliativstation. Den Betroffenen kann so Zeit und Lebensqualität geschenkt werden.

Der ambulante Hospizdienst bietet bei einer Mitarbeit viele Benefits wie regelmäßige, kostenlose Fortbildungen, während des Einsatzes als Hospizbegleiter eine Erstattung einer Kilometerpauschale, Gemeinschaft, ein wertschätzendes Miteinander und nicht zuletzt das Gefühl von gebraucht werden.

Wer sich gerne über die Ausbildung zum Hospizbegleiter informieren möchte ist dazu recht herzlich eingeladen sich beim ambulanten Hospizdienst des Caritasverbandes in Tirschenreuth zu melden.

Telefon: 09631 7989218 oder 0151 74309155

Email: hospizdienst@caritas-tirschenreuth.de

www.ikomstiftland.de

f i



JETZT ANMELDEN

23.08. - 07.09.2024

STIFTLAND TAGE 2024

10 TAGE - 10 KOMMUNEN - ENTDECKE DAS STIFTLAND

<p>Fischzucht - vom Fortschritt traditioneller Teichwirtschaft 📍 Bärnau, 23.08.2024</p>	<p>Auf den Spuren des Bergbaus an der Grube Bayerland 📍 Leonberg, 29.08.2024</p>	<p>Die Pilze rufen! Suchen-Bücker-Fluchen 📍 Mähring, 05.09.2024</p>
<p>Glasschmelzofenbau - gestern und heute 📍 Plößberg, 26.08.2024</p>	<p>Wildkraut - Heilkraut - Unkraut? Auf Entdeckungsreise und Picknick am EWilPa® 📍 Bad Neualbenreuth, 31.08.2024</p>	<p>Tuch für die Welt - Führung durch die Tuchfabrik Mehler 📍 Tirschenreuth, 06.09.2024</p>
<p>Fockenfeld - ein Ort mit vielseitiger Geschichte 📍 Konnersreuth, 27.08.2024</p>	<p>Blick hinter die Kulissen: Die Schätze im Museumsdepot 📍 Waldsassen, 03.09.2024</p>	<p>Lebensraum Streuobstwiese 📍 Mitterteich, 07.09.2024</p>
<p>„Der Seibertsbach erzählt“ - Vortrag von Volker Grunert 📍 Pechbrunn, 28.08.2024</p>		

Mehr Informationen:
IKom Stiftland, Marktplatz 1, 95671 Bärnau | Telefon: 09635 9243-603, Mail: info@ikomstiftland.de

**IKom
Stiftland** 

WIR DRUCKEN VERANTWORTUNGSVOLL FÜR EINE SAUBERE ZUKUNFT

KEIN ABFALL

0% CHEMIE 100% ÖKO-STROM 100% PAPIER-RECYCLING

Regional. Fair. Nachhaltig.

Neualbenreuther Straße 10 | 95652 Waldsassen | 09632 91310

 **wittmann.media**
DRUCK UND WERBUNG

„Ich hatte meine Baustellen immer im Blick“

Bauhofleiter Wolfgang Stark geht nach vierzig Jahren am Bauhof in den Ruhestand und bekennt, „Arbeit hat immer Spaß und Freude bereitet“. Hat unter vier Bürgermeistern gearbeitet, Manuel Zeis wird neuer Bauhofleiter

Mitterteich. (jr) Von einem historischen Tag sprach Bürgermeister Stefan Grillmeier, als er jetzt Bauhofleiter Wolfgang Stark nach vierzigjähriger Tätigkeit bei der Stadt Mitterteich in den Ruhestand verabschiedete. Wolfgang Stark, ein gebürtiger Kölner, der in Waldsassen aufgewachsen ist, wurde am 1. August 1984 am Bauhof der Stadt eingestellt und wurde zum 1. Juli 1999 zum Leiter des Bauhofs ernannt, als Nachfolger von Hermann Laumer. 1998 machte der 64-jährige die Maurermeisterprüfung. Wolfgang Stark war Chef des vierzehnköpfigen Bauhofs und wechselt nun Ende Juni in seinen wohlverdienten Ruhestand.



Der Bauhof ist Wolfgang Stark ans Herz gewachsen, ein letztes Mal sah er sich vor seinem Ruhestand nochmals um. (jr)

Bürgermeister Stefan Grillmeier würdigte den vierzig Jahre dauernden Einsatz von Wolfgang Stark für die Stadt Mitterteich. „40 Jahre bei einem Arbeitgeber gibt es heute nicht mehr so oft“, sagte Grillmeier. „Du hast unter vier Bürgermeistern gedient, bei Karl Haberkorn, Erich Dickert, Roland Grillmeier und jetzt seit gut vier Jahren bei mir“, sagte der Rathauschef. Augenzwinkernd sagte Grillmeier, „wir haben in den letzten gut vier Jahren Dynamik und Schwung in den Bauhof gebracht, wir haben vieles über den kleinen Dienstweg geregelt. Ich sage heute Danke für deine geleistete Arbeit und dein Engagement für die Stadt“. Viele guten Wünsche begleiten Wolfgang Stark jetzt in seinen Ruhestand. „Ich wünsche dir

jetzt Zeit, Ruhe und Entspannung und vor allem Gesundheit“, sagte der Bürgermeister und überreichte zum Abschied ein Fässchen Zoiglbiere und einen Gutschein. Nicht fehlen durfte zum Abschluss die Bemerkung, „du trägst nicht nur den Namen Stark, du hattest eine starke Truppe hinter dir“. Jeden Montagvormittag nahm Stark an der Dienstleiterbesprechung im Rathaus teil, wo die Aufgaben mit der Verwaltung und dem Bürgermeister besprochen wurden. Als Nachfolger als Bauhofleiter ab 1. Juli stellte der Bürgermeister den 34-jährigen Maurer Manuel Zeis vor. „Du hast eine junge und engagierte Truppe, mach das beste draus“. Zeis sagte auf Nachfrage von

Oberpfalz-Medien, „ich freue mich auf die neue Aufgabe“. Der künftige Rentner Wolfgang Stark nannte die Stadt Mitterteich einen herausragenden Arbeitgeber, „ich bin froh, bei der Stadt gelandet zu sein“ und blickte dankbar auf die vergangenen vier Jahrzehnte zurück. Auf Nachfrage von Oberpfalz-Medien, welche denn die größten Herausforderungen waren, sagte Stark, „die vielen Wasserrohrbrüche gerade an den Wochenenden und Feiertagen, oder an Weihnachten und Silvester. Wenn andere feierten, mussten wir arbeiten“. Herausfordernd

waren auch die größeren Projekte, wie zuletzt die Neugestaltung des Parkplatzes bei der Eissporthalle, der Bau des Container-Kindergartens beim Schützenfestplatz, oder die alljährlichen Arbeiten im Freibad, wo zuletzt über 600 Quadratmeter neu gepflastert wurden. „Wir leisten auch viele Kleinarbeiten, das ist unser tägliches Geschäft“, sagte Stark. In früheren Jahren waren vor allem die städtischen Mietwohnungen eine Herausforderung, erinnert sich Stark, „die dortigen Einsätze haben oft die tägliche Arbeit unserer Arbeit unterbrochen“.

Schwarzenbacher Heidelbeeren zum selberpflücken oder kaufen
ACHTUNG! Geänderte Öffnungszeiten:
 Mittwoch – Samstag von 9 – 18 Uhr
 Sonntag – Dienstag geschlossen
 Familie Schedl, Fürstenhof 2, 95671 Bärnau-Schwarzenbach
 Telefon 09635/8255 oder 0170 6318273



Sektumtrunk von Wolfgang Stark mit Mitarbeiterinnen aus der Verwaltung. (jr)

Bilder: jr



Froh ist Wolfgang Stark, dass er kein Dienst-Handy mehr benützen muss. „Ich hatte täglich bis zu vierzig Anrufe, fast zu jeder Tages- und auch Nachtzeit. Die Anrufe haben unseren Tagesablauf maßgeblich mit beeinflusst“.

Ansonsten zieht Wolfgang Stark eine überaus positive Bilanz seines Arbeitslebens bei der Stadt. „Ich habe jede unserer Baustellen bis zu dreimal täglich besucht, ich hatte meine Baustellen immer im Blick“. Die Zusammenarbeit mit seinen 14 Kollegen bereite ihn immer Freude und Spaß. Ärgernis bereite ihm die zunehmende Bürokratie, „alles muss immer dokumentiert werden“. Personell und maschinell sieht er den Bauhof bestens aufgestellt. „Wir haben viele Berufe in unserer Mannschaft, die diese Aufgaben bewältigen können“. Privat ist Wolfgang Stark seit 1983 mit seiner Helga, einer Mitterteicherin, verheiratet. Gemeinsam haben sie die beiden Kinder Carolin und Sebastian, sowie die beiden Enkel Paul und Lena. Künftig bleibt ihm mehr Zeit für seine Hobbys, wie Schwimmen, Radfahren, Angeln und der Schwammerlsuche. Gerne schaut er den Fußballern des SV Steinmühle bei seinen Heimspielen zu. Nicht ganz so optimistisch

äußert er sich zu der aktuell laufenden Fußball-Europameisterschaft, „spätestens im Viertelfinale ist für uns Schluss“. Sein Europameistertipp ist Italien. Für heuer plant der künftige Rentner noch einen Kurzurlaub im Allgäu und will der Stadt und dem Bauhof weiter verbunden bleiben. Zur Verabschiedungsfeier kamen später auch die Kollegen der Verwaltung, die sich mit einem Glas Sekt vom gut gelaunten Wolfgang Stark verabschiedeten. Für seine Mitarbeiter am Bauhof gibt es in der kommenden Woche einen Grillabend, wo Wolfgang Stark dann endgültig Abschied nehmen wird. Wie sagte Bauhofmitarbeiter Stefan Migula zu den Oberpfalz-Medien, „schade, dass unser Wolfgang geht“ und sprach damit seinen Kollegen aus den Herzen.

Heimspiele Landesliga NordOst SV Mitterteich

Samstag	27.07.2024	15.00	ASV Weisendorf
Samstag	03.08.2024	15.00	SVG Steinachgrund
Mittwoch	14.08.2024	18.30	SG Quelle im TV Fürth 1860
Samstag	24.08.2024	15.00	1. FC Feucht
Samstag	07.09.2024	15.00	SV Unterreichenbach
Samstag	21.09.2024	15.00	SC 04 Schwabach
Donnerstag	03.10.1024	11.00	1. FC Trogen
Samstag	26.10.1024	14.00	FSV Erlangen-Bruck
Samstag	09.11.2024	14.00	SV Schwaig
Samstag	23.11.2024	14.00	TSV Buch

Heimspiele Kreisliga SV Mitterteich

Sonntag	28.07.2024	15.00	FC Tirschenreuth
Sonntag	04.08.2024	15.00	TSV Waldershof
Samstag	10.08.2024	15.00	SG1 Selb/Plößberg 1/ Schönwald
Sonntag	25.08.2024	15.00	VFC Kirchenlamitz
Sonntag	08.09.2024	15.00	VfB Arzberg
Sonntag	22.09.2024	15.00	TSV Konnersreuth
Samstag	05.10.2024	15.00	VfB Rehau
Sonntag	13.10.2024	15.00	SF Kondrau
Sonntag	27.10.2024	15.00	ASV Wunsiedel

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de




IHR ZUVERLÄSSIGER NISSAN UND 1A-PARTNER IN IHRER NÄHE !

ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST !




AUTOHAUS BRAUNSCHLÄGER GMBH

KONNERSREUTHER STR. 6e
95652 WALDSASSEN

RUFEN SIE UNS AN
09632/2237

„Das Schaffen von Arbeitsplätzen ist auch Nachhaltigkeit“

Firma Weck weihte in Mitterteich neue Halle für Palettenreparatur ein – Neubaukosten betragen mit installierter PV-Anlage knapp drei Millionen Euro

Mitterteich. (jr) Rund vier Millionen Euro hat die Firma Weck am Standort Mitterteich in den vergangenen zehn Jahren investiert, davon knapp drei Millionen in eine neue Halle mit Palettenreparatur. Ziel des Neubaus ist es, durch Reparatur der hergestellten Paletten die wichtige Ressource Holz zu schonen. Wenn die Paletten nicht weiter genützt werden können, werden sie über eine Zerkleinerungsanlage zu Hackschnitzel verarbeitet. Die Firma kann sich dadurch mit Wärmeenergie selber versorgen.



Die Firma Weck hat zwei Standorte, einer in Königshütte und seit einigen Jahren im Industriegebiet Birkigt in Mitterteich. Die neue 55 x 27 Meter große Halle, hinzu kommt der Sozialtrakt mit Heizung, Hackschnitzelbunker und Zerkleinerer mit nochmals 47 x 7 Meter, fügt sich gut am Standort ein. Hauptarbeitsfeld der neuen Halle ist die Palettenreparatur, „Wir lagern Paletten von Kunden ein, reparieren sie und arbeiten so wirtschaftlich rentabel“, sagte Geschäfts-

Im Bild die neue Halle in der Außenansicht. (jr)

Bilder: Firma Weck

führer Johannes Kirchner. „Die reparierten Paletten werden in der Halle zwischengelagert, ehe sie auf Abruf wieder zum Kunden gelangen“. Der Neubau der Halle betrug knapp drei Millionen Euro, inklusive der installierten PV-Anlage. Eine weitere Million Euro wurde in den vergangenen Jahren investiert. Johannes Kirchner dankte allen am Bau beteiligten Unternehmen, die

größtenteils aus der Region kamen. In nur neunmonatiger Bauzeit wurde die Halle aus der Erde gestampft. „Ich danke ganz besonders meinen Eltern, ohne deren Unterstützung würde wir heute nicht feiern“, sagte Kirchner. Mit der in die Zukunft ausgerichtete Unternehmenserweiterung setzt die Weck-Holz GmbH einen Punkt hinter ihren Entwicklungs-, Modernisierungs- und Digitalisierungsplan, der vor zehn Jahren begonnen hat. Im Fokus standen der Ausbau des Maschinenparks mit modernster Sägetechnik, dessen Maschinen in Zusammenarbeit mit den Herstellern selber entwickelt wurden.

Kirchner betonte, dass die Firma Weck mit seinem Angebot an Holz und Holzverpackungsmitteln, mit der sowohl Privatkunden als auch „Global-Player“ bedient werden, eine Marktnische schließt. Stadtpfarrer Oliver Pollinger und sein evangelischer Kollege Andreas Kraft erteilten der neuen Halle den kirchlichen Segen. „Hinter der Erfolgsgeschichte der Familie Kirchner steckt sehr viel Arbeit“, sagte Pfarrer Andreas Kraft. Stadtpfarrer Oliver Pollinger machte deutlich, „das Schaffen von Arbeitsplätzen ist auch Nachhaltigkeit“, beide gratulierten zur gelungenen Betriebserweiterung.

Schuhhaus Bernreuther

Damen-, Herren- und Kinderschuhe

SOMMERSCHLUSSVERKAUF

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr	8.30–13.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Do	11.00–18.30 Uhr
Sa	9.00–12.30 Uhr

95676 Wiesau, Hauptstraße 12, Telefon 09634/ 2821

Feines von ACHATZ
ACHATZ Weinhandel

20 Jahre

Feiern Sie mit!

14. September 2024 ab 16 Uhr

Großes Weinfest

Bei uns zuhause in der Karolinenstrasse

Kolpingstr. 2a
Eingang Karolinenstr. Tel. 09632/1386 Handy 0171 2053580
95652 Waldsassen Fax 09632/1081 weinkeller.achatz@gmx.de



Blick in das Innere der neuen Halle am Standort in Mitterteich, wo ausgediente Paletten repariert und wieder hergestellt werden. (jr)

Familienunternehmen wird in fünfter Generation geführt

Viele Ehrengäste gratulierten zum gelungenen Neubau – Mitarbeitererehrungen und Festakt

Mitterteich. (jr) Johannes Kirchner führt die beiden Firmen Weck GmbH und „Casa Vario“ in der fünften Generation. Heuer feiert die Fa. Weck ihr 135-jähriges Betriebsjubiläum, Grund genug, auch langjährige Mitarbeiter zu ehren. 10 Jahre beim Unternehmen sind Peter Härtl, 20 Jahre Matthias Menzel und 30 Jahre Harald Plaß, der zudem in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde. Plaß dankte namens der Jubilare für die Auszeichnung und sagte, „die vergangenen dreißig Jahre waren die schönsten in meinem Leben“.



Die Gruppe „Ledawix“ umrahmte den Festabend bei der Firma Weck in Mitterteich. (jr)

Bild: jr

Landrat Roland Grillmeier gratulierte zur gelungenen Betriebserweiterung und Firmenjubiläum und sprach anerkennend von einem starken Unternehmen, das sich vom einstigen Eisenhüttenwerk zum modernen Sägewerk gemausert hat. „Wir brauchen solche Mittelständler und Familienbetriebe, die für die Menschen der Heimat da sind“, sagte Grillmeier und nannte die Mitarbeiter das größte Kapital eines Unternehmens. Bürgermeister Stefan Grillmeier gratulierte für die Stadt Mitterteich und zur Standorterweiterung im Birkgigt. „Holz ist ein nachhaltiger Rohstoff, die Firma Weck ein starker Partner für die Kunden“. Auch der Bürgermeister sprach von den Mitarbeitern als das größte Kapital einer Firma. Florian Rieder (IHK) erinnerte daran, dass es im Landkreis Tirschenreuth die größte Industriedichte in ganz Bayern gibt, ein Drittel davon im produzierenden Gewerbe. Sein Glückwunsch galt zu 135 Jahre erfolgreicher Geschichte und zur Neuausrichtung des Unternehmens. Die Glückwünsche des Bundesverbandes Holzpackmittel, Paletten und Exportverpackung überbrach-

te Geschäftsführer Marcus Kirschner, der dazu eigens aus Bad Honnef angereist kam. „Ich bin jetzt zum zwei-

ten Mal bei der Firma Weck, ich bin tief beeindruckt“, sagte Kirschner. Musikalisch wurde der Abend von der

fünfköpfigen Gruppe „Ledawix“ aus dem Erdinger Raum umrahmt, die toller Musik den Abend bereicherte.

WIR IN WIESAU

ANDERE HABEN REISEVERKEHRS- KAUFLEUTE,



SCAN ME





5,0  42 Rezensionen

Wir bieten eine Ausbildung zum Assistenten (m/w/d) für Hotel- und Tourismusmanagement

(Beruf+Fachhochschulreife oder Beruf+Duales Studium)

www.bfs-hot.de

WIR IN WIESAU REISEENGEL!

Das „inklusive Eckerl“



Nur im Taferl steht's im Eckerl. In Wirklichkeit sind Mitterteich, Pechbrunn und Leonberg führend, wenn es um Barrierefreiheit und Inklusion geht. Inklusion und Barrierefreiheit bedeuten: Niemand ist ausgeschlossen, alle gehören dazu, Menschen mit und ohne Behinderung machen mit.

- ✓ **02. Bis 05. August 2024**, Inklusive Jugendfreizeit Zeltlager in Steinberg am See. Veranstalter und Anmeldung: BVS Bayern e.V. Bezirk Oberpfalz, <https://bvs-bayern.com>
- ✓ **19. August 2024, 9 bis 15.30 Uhr**: Erlebnistag „GPS, Karte, Kompass“ für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren, Ort: Jugendherberge Tannenlohe, Veranstalter und Anmeldung: Kreisjugendring Tirschenreuth, Sandra Schug, Tel. 09631/79822-11, Mail. kjr@tirschenreuth.de in Kooperation mit dem Abenteuerladen Hof
- ✓ **14. September 2024, 10 – 15 Uhr**: Steinwald-Kraxeln für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren in Pfaben bei Erbdorf, Vogelfelsen. Veranstalter und Anmeldung: Kommunale Jugendarbeit, Rainer Seidel, Tel. 09631/88-284, Mail. rainer.seidel@tirschenreuth.de
- ✓ **14. September, 9 – 14 Uhr**: Garten-Aktionstag für alle im Resl-Garten Konnersreuth. Veranstalter und Anmeldung: Netzwerk Inklusion Landkreis, OGV Konnersreuth und Markt Konnersreuth; info@inklusion-tirschenreuth.de
- ✓ **Jeden Donnerstag, 9-11 Uhr** (außer in den Ferien): Sprechstunde der ehrenamtlichen Wohnberaterin Doris Scharnagl-Lindinger; im alten Rathaus Mitterteich, Kirchplatz 2 (Tourist-Info) im Seniorenbüro (ggf. vorher tel. 09633 89-133).

Wussten Sie schon?

- ☛ **Inklusionspreis der Lebenshilfe-Stiftung**: Der Preis für 2023 ging mit 1 000 € an die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Tirschenreuth.

Stellvertretend nahm Frau Pfarlerin Dr. Stefanie Schön den Preis entgegen. Die Laudatio würdigte die Vielfalt der aktuellen und geplanten Anstrengungen, mit der inklusives Gemeindeleben für Menschen mit verschiedenen Behinderungen und aller Altersstufen gestaltet wird. Ein Anerkennungspreis ging mit 300 € an die Stiftlandwerkstätten der Katholischen Jugendfürsorge in Mitterteich. Sie bemühen sich verstärkt, Menschen mit Behinderung zu qualifizieren. Aktuell absolvieren drei junge Leute den Zertifikatslehrgang „Assistenz in der Kindertagesstätte“, wobei sie einerseits in den Werkstätten, aber auch in Kinderhäusern in Mitterteich bzw. Waldsassen tätig sind. Für den Abschluss des Lehrgangs wünschen wir alles Gute!

- ☛ **Inklusion und Sport**: Der „Vorbildcharakter für andere Vereine“ war entscheidend: So begründete das Paralympics-Kampagnenteam der DZ-Bank die Auszeichnung für den Inklusionsstützpunkt Tennis für Rollstuhlfahrer und Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen im SV Mitterteich. Der bundesweite Wettbewerb honorierte inkludierende Bemühungen von rd. 40 Vereinen. Das Besondere am Stützpunkt: In den wöchentlichen Trainingsstunden und auch bei Treffen mit anderen Clubs sind Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam auf dem Platz. Neben dem Inklusionspreis des Bezirks Oberpfalz im Jahr 2022 ist das die zweite überregionale Auszeichnung für die Gruppe. Mit den 2 500 € kann die Abteilung weitere Initiativen am Stützpunkt unterstützen. Welche neben Tennis ganz unterschiedliche Sportarten inklusiv betrieben werden, zeigt ein Blick auf www.inklusiondurchsportmitvista.de/gewinnervereine

Jede Barriere, egal ob bei Türen, Bussen, Treppen, Texten oder in den Köpfen ist eine zu viel – für uns alle.

fenster
rollo
Raab GmbH

FENSTER · ROLLADEN · HAUSTÜREN
ROLLADENKÄSTENSANIERUNG · MARKISEN · SONNENSCHUTZ

- Fenster ▪ Haustüren ▪ Rolläden
- Rolladenkästen ▪ Minirolläden
- Markisen ▪ Jalousien ▪ Garagentore
- Raffstoren ▪ Insektenschutz

**BERATUNG · AUFMASS
MONTAGE · KUNDENDIENST**

95692 Konnersreuth ▪ Gesteinerstraße 59 ▪ Tel. 09632 923 100
95517 Emtmannsberg ▪ Dorfstraße 11 ▪ Tel. 09209 989 -0

info@rollo-raab.de · www.rollo-raab.de

**DIE
BESTE
UNTER DER
SONNE.**

Schmidt

Haustechnik

Heizung - Solar - Sanitär

- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Holz- und Pelletsfeuerungen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Brennstoffzellenheizungen

- Bäder und 3D-Badplanung
- Badsanierung
- Saunen und Wellness

Mitterteicher Straße 17a
95643 Tirschenreuth

Telefon 09631/2189
E-Mail: info@schmidt-heizungsbau.de
Internet www.schmidt-heizungsbau.de

Endlich eine Geburtsurkunde für Mitterteicherin Annelie Woodstrom

Mitterteich. Einen bewegten und interessanten Abend erlebten die gut 100 Zuhörer beim Arbeitskreis Literatur, der dieses Mal im Rathaussaal stattfand. Koordinator Karl Haberkorn begrüßte dazu die gebürtige Mitterteicherin Annelie Woodstrom, geborene Anneliese Sölch. Sie lebt schon seit vielen Jahrzehnten in Amerika. Von ihren Erlebnissen in Mitterteich aus der Zeit vor und während des zweiten Weltkrieges hat sie drei Bücher geschrieben. Konrektor Reiner Summer hat das erste dieser Bücher vom Englischen ins Deutsche übersetzt und daraus zitierte er an diesem Abend immer wieder Passagen.

Bürgermeister Stefan Grillmeier hatte den Arbeitskreis aus besonderem Anlass in den neuen Rathaussaal eingeladen. Nach einem herzlichen Willkommen in der Stadt verkündete er, dass es gelungen sei Frau Woodstrom eine Original Geburtsurkunde zu beschaffen, die ihr abhandengekommen war. Sogar die genaue Geburtszeit sei noch festzustellen gewesen, so Grillmeier: 14.30 Uhr.

Karl Haberkorn freute sich über den abermaligen Besuch der ehemaligen Mitterteicherin beim Arbeitskreis Literatur. Es sei damals, 1933 bis 1945, eine turbulente Zeit gewesen. Vielleicht gebe es auch einige Parallelen zur heutigen Zeit, meinte er. Monika Beer-Helm vom Kreis der Fa-



Eine Original Geburtsurkunde bekam der Gast aus Amerika von seiner Geburtsstadt Mitterteich, die Bürgermeister Stefan Grillmeier überreichte.
Bild: Werner Männer

milienforscher und Arbeitskreis Heimatpflege versuchte aufgrund ihrer Recherchen und Nachforschungen an die Zeit vor dem Kriegsbeginn in Mitterteich zu erinnern. Der Beginn des dritten Reiches wurde in Mitterteich schon dadurch deutlich, dass der gewählte Bürgermeister Martin Zehendner abgesetzt und von der Partei Josef Wöfl für ihn eingesetzt wurde. Woodstrom ergänzte: Die wirtschaftliche Situation sei damals, aufgrund der Nachwirkungen des Ersten Weltkriegs, sehr schlecht gewesen. Die meisten Männer hatten keine Arbeit und große Probleme ihre kinderreiche Familie zu ernähren.

Beer-Helm erläuterte, im März 1933 sei die erste Stadtratssitzung nach der Umbesetzung gewesen und als erstes seien Hitler und Hindenburg zu Eh-

renbürgern ernannt und die Straßen umbenannt worden. So wurden beispielsweise die heutige Martin-Zehendner-Straße in Hindenburgstraße und die Tirschenreuther Straße in Adolf-Wagner-Straße umbenannt. Verboten worden seien auch alle Vereine, es erfolgte deren Gleichschaltung. Die Gastautorin ergänzte diese Ausführungen mit eigener Erzählung, während Reiner Summer diese Themen mit Passagen aus dem Buch „Kriegskind“ vervollständigte. Währenddessen verfolgten die zahlreichen Zuhörer gebannt diese Ausführungen.

Bevor der Abend geschlossen wurde, bat Bürgermeister Stefan Grillmeier den Gast sich ins „Goldene Buch“ der Stadt einzutragen. Zum Schluss des Abends wurde Annelie Woodstrom noch

nach ihrer Meinung zum amerikanischen Präsidentschaftskandidaten Donald Trump gefragt. Sie könne diese Leute nicht verstehen, die diesen Mann wählen, erklärte sie. Er habe als Präsident den Menschen viel versprochen, aber kaum etwas eingehalten. Es seien beispielweise weder das Schulsystem noch das Gesundheitswesen verbessert worden. Nur die Steuerermäßigung für die Millionäre wurde durchgesetzt. Abschließend bedankte sich Karl Haberkorn für den ergreifenden Vortrag und die persönlichen Schilderungen. Er überreichte ihr zwei Bücher als Dankeschön. Abschließend signierte sie noch einige ihrer Bücher bevor sie sich mit den Worten verabschiedete: „Ich werde mit Mitterteich immer verbunden bleiben“.
Werner Männer

Bio-Kultur-Heidelbeeren

ab Ende Juli/Anfang August,
Montag bis Samstag, 11 bis 17 Uhr.

Wir suchen Pflücker (m/w/d)
zur Unterstützung bei der
Heidelbeerernte.

Melden bei Alois Häckl,
Tel.: 09633/3837

Familie Häckl
„Bio-Naturland-Betrieb“
Neudorf 18, 95692 Konnersreuth

WWW.ZWEIRAD-GOEHL.DE

DEINE SAISON 2024
**ENTDECKE
DEINE NEUE
FREIHEIT!**

Bei uns findest Du eine große
Auswahl an Zweirädern für
Deine Saison! #start2024right

ZWEIRAD GÖHL

„Mir gefällt Mitterteich, die freundlichen Leute, das gute Essen und Trinken“

Bischof Moses D. Prakasam besuchte Pfarrei St. Jakob und freute sich wieder über großzügige Spenden. Seit 1994 hat er Beziehungen zur Pfarrei, er will wiederkommen

Mitterteich. (jr) Im Sommer 1994 kam Moses D. Prakasam als einfacher Priester und Urlaubspfarrer in die Pfarrei St. Jakob nach Mitterteich. Er war zu Gast beim damaligen Stadtpfarrer Siegfried Richter, der damals auf einen eigenen Urlaub verzichtete, um seinen Gast bestens betreuen zu können. Jetzt besuchte der heute 66-jährige Bischof die Pfarrei in Mitterteich erneut und firmte hier 90 Firmlinge aus den Pfarreien Mitterteich, Pechbrunn und Leonberg. Entstanden ist eine Freundschaft, die nun schon dreißig Jahre andauert.

„Mit gefällt Mitterteich, die Pfarrei, die freundlichen Leute, das gute Essen und Trinken“, sagt der Bischof in bestem Deutsch. „Hier wird der Glaube noch gelebt, es gibt guten Gottesdienstbesuch, wengleich es schon weniger werden und ich danke Anita Geiger und ihrem Projekt für die jahrelange Unterstützung für mein Bistum. „Sie tun viel Gutes für meine Heimat“, sagt der Bischof. Moses D. Prakasam wurde am 2. Oktober 1957 in Mariapuram (Kadapah) geboren, besuchte dort die Schule. Am 7. April 1983 wurde er zum Pries-



Gleich mehrere großzügige Spenden gaben die Mitterteicher Christen Bischof Moses mit auf den Weg. Im Bild (von links) Kathrin Krieger (Expositur Steinmühle, Michaela Panzer (Seniorenkreis), Pfarrsekretärin Claudia Sollfrank, Bischof Moses, Mesnerin Helga Weiß, Stadtpfarrer Oliver Pollinger, Pfarrgemeinderatsprecher Lothar Kick und Wolfgang Gründl. Bild: jr

ter geweiht. Weitere Studien führte ihn von 1991 bis 2000 an eine Universität nach Rom, ehe er seinen priesterlichen Dienst zur Jahrtausendwende in Indien begann. Schon im April 2011 wurde er Generalvikar in seiner früheren Diözese Kadapah, ein Jahr später am 26. Juli 2002 wurde er zum Bischof von Kadapah geweiht, mit dabei war damals auch Stadtpfarrer Siegfried Richter. Seit 17. Januar 2007 leitet er als Bischof das Nachbarbistum Nellore. Von rund sechs Millionen Einwohnern dort sind nur 2,5

Prozent Christen, davon sind 87000 Menschen Katholiken. Bischof Moses ist Chef über 73 Pfarreien mit rund 185 Priestern.

Seit seinem ersten Besuch in Mitterteich ist der Bischof mit Anita Geiger befreundet, der Vorsitzenden des 2006 gegründeten Vereins „Projekt Moses“. Bislang hat der Verein, nach eigenen Angaben, 46500 Euro für Bischof Moses und seine Projekte gespendet. „Frau Geiger ist der Motor des Vereins“, sagt der Bischof anerkennend. Im Gespräch verweist Bischof Moses auf die große Not in seiner Heimat. Er erwähnt, dass es nur wenige gut ausgebaute Pfarrhäuser gibt, die zudem saniert werden müssten. „Für Kindergarten und Schule haben die Eltern oft kein Geld, sie können es sich finanziell einfach nicht leisten“. Allerdings und dies sagt der Bischof deutlich, „wir als katholische Kirche sind in unserer Arbeit frei“. Dank der Unterstützung aus Mitterteich werden aktuell in seiner Heimat rund 2500 Kinder finanziell unterstützt.

„Wir geben Kindern aus sehr armen Familien die Möglichkeit, wie alle anderen Kindern auch, eine gute Bildung zu erhalten. Nur Dank dieser Hilfe ist dies möglich“, freut sich der Bischof. Darüber hinaus unterstützt der Bischof Leprakranke, sowie geistig und körperlich Behinderte. „Sie alle danken ihnen für ihre großartige Unterstützung, sie beten für sie“, sagte er weiter.

„Wir tun vieles in der Kindergarten- und Schulausbildung, in der Sozialarbeit. Wir leisten hier unglaubliches für ein sozialeres Indien. In unseren Schulen sind auch Nichtchristen, Nächstenliebe wird bei uns großgeschrieben“.

Zum Schluss dankt Bischof Moses allen, die ihn aus Mitterteich unterstützen mit seinem Gebet. Aktuell unterstützt der Verein „Projekt Moses“ vor allem mit Schulpatenschaften in seiner Heimat. So übergaben jetzt der Pfarrgemeinderat 3496 Euro, die Expositur Steinmühle 333,50 Euro und der Seniorenkreis der Pfarrei 150 Euro an Bischof Moses, die er gleich mitnehmen konnte. Zum Schluss noch eine Frage zur Resl von Konnersreuth, Bischof Moses war schon mehrere Male in der Pfarrei St. Laurentius. „Wenn ich nächstes Jahr wiederkomme, will ich unbedingt Konnersreuth besuchen. Ich vertraue der Resl, ich beziehe sie oft in meine Gebete mit ein und bitte um ihre Hilfe“. Wer das „Projekt Moses“ und seine Schulpatenschaften unterstützen will, kann dies gerne tun. Hier die Kontaktdaten: Projekt Moses - Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG IBAN: DE75 7539 0000 0000 3550 70

OBACHT!
SUPER-SOMMER
ANGEBOT!

FICHTEN
HOLZ
65 €



SINCE 2021
SCHIML BIOENERGIE
AGRAR OBR

LUFTGETROCKNETES FICHTENHOLZ
33 CM SCHEITLÄNGE
FÜR 65 € / SRM

0175 5364015

Gültig bis 31.08.2024 Tirschnitz 5, 95676 Wiesau

„Endlich ist es soweit, unser Bauwerk hat große Dimensionen“

Schott AG weihte neues Logistikzentrum mit einem Investitionsvolumen von fast 40 Millionen Euro ein. „Ein Festtag für Schott, die Stadt und den Landkreis“. Landrat verlieh Zertifikat für Umwelt- und Klimapakt Bayern



Die neue mächtige Otto Schott-Logistikhalle in Mitterteich. (jr) Bild: jr

Mitterteich. (jr) Strahlende Gesichter, als nach gut eineinhalbjähriger Bauzeit das neue Otto Schott-Logistikzentrum an der Oberteicher Straße in Betrieb genommen wurde. Wie Dr. Patrick Markschläger (Business Unit Tubing Schott AG) sagte, hat das Unternehmen knapp vierzig Millionen in den großen Gebäudekomplex investiert. „Die Hallen sind 30000 Quadratmeter Innenfläche groß. Wer einen Rundgang im Außenbereich machen will, ist knapp einem Kilometer und damit fast 15 Minuten unterwegs“, sagte Dr. Markschläger.

„Endlich ist es soweit, unser Bauwerk hat große Dimensionen“, so hieß Dr. Markschläger die geladenen Gäste und beteiligten Firmen willkommen. Ausdrücklich dankte der Sprecher der Stadt Mitterteich und dem Landkreis für das zügige Genehmigungsverfahren und der Baulandbeschaffung. „Das nasse Wetter der beiden letzten Jahre hat die Bauarbeiten immer wieder etwas ausgebremst, aber unser Partner, die Firma Goldbeck, hat in der vereinbarten Zeit ein beeindruckendes Ensemble geschaffen“, sagte der Firmensprecher weiter. Schon seit Mai ist das Gebäude in Teilen in Nutzung. Durch die neue Logistikhalle ist es der Schott AG möglich, Glasroh-

re in alle Welt zu liefern. Überrigens, geheizt wird die Halle mit Fernwärme der benachbarten Firma „Green Energy“. Dr. Markschläger machte deutlich, dass Schott bis 2030 klimaneutral produzieren will, dies ist jetzt in Mitterteich ein weiterer Baustein davon. „Aus diesen Hallen können wir bis zu sechzig verschiedene Glasrohre in die ganze Welt verschicken. Künftig müssen die Spediteure nicht mehr mitten in die Stadt fahren, sondern in die Oberteicher Straße“, hieß es. Weiter war zu erfahren, dass das Mitterteicher Schmelzwerk das größte seiner Art auf dem Planeten ist. Durch den Neubau wächst die Gesamtwerksfläche von Schott am Standort Mitterteich auf mehr als 30 Hektar an. Dr. Markschläger kündigte weitere Investitionen in Höhe von 40 Millionen Euro in eine neue elektrische Schmelzwanne für Pharmaglas in Mitterteich an.

„Es war ein spannendes Projekt, vor allem wegen des Thema Nachhaltigkeit“, sagte Mirko Zeng (Firma Goldbeck), dessen Unternehmen den Bau verwirklicht hat. „Wir haben hier etwas geschaffen, das erhalten bleibt, auch Dank unserer Mitarbeiter. Mein Dank gilt allen Schottianern für das in uns gesetzte Vertrauen“. Mit der obligatorischen Schlüssel-

übergabe wurde das Bauwerk auch offiziell beendet. „Das ist ein bedeutender Tag für Mitterteich, wir haben ein gigantisches Logistikunternehmen vor Ort“, freute sich Bürgermeister Stefan Grillmeier. Er nannte den Bau einen Kraftakt für alle Beteiligten. „Vor genau drei Jahren war hier noch eine grüne Wiese, jetzt stehen wir hier bei der Eröffnung des neuen Logistikzentrums“, freute sich der Bürgermeister über das schnelle Genehmigungsverfahren und die zügige Bauzeit. „Wir als Stadt stehen bewusst hinter der Schott AG, sie geben den Menschen unserer Heimat Arbeit“ und dankte mit einem Stadtwappen. Landrat Roland Grillmeier setzte den Schlusspunkt

des bewusst kurz gehaltenen Festaktes. „Industrie, die Stadt Mitterteich und der Landkreis sind gemeinsam tolle Partner“, sagte der Landrat. „Klar ist auch, zur Industrie gehört Logistik“, sagte Roland Grillmeier und hob ausdrücklich hervor, dass auch regionale Firmen mit eingebunden waren. „Ich gratuliere zur Investition, ich wünsche ihnen jetzt immer ausreichend Fachkräfte“, sagte der Landrat, ehe er das Landkreiswappen überreichte. Mit dabei hatte er brandneu das Zertifikat des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz „Umwelt- und Klimapakt Bayern“. Bei einem Rundgang besichtigten die Ehrengäste die großen Dimensionen der Halle.

BERMAS OUTLET-SHOP

Das Lederwarengeschäft mit
der riesigen Auswahl



Bei uns finden Sie eine riesige Auswahl an Reisegepäck, für die schönste Zeit des Jahres
www.bermas-erbendorf.de

Bermas Lederwaren GMBH & CO KG
Bruckmühle4, 92681 Erbendorf, Tel: 09682-915015

h.schmidt@bermas.net
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9.00-18.00 h
Sa: 9.30-12.30 h
direkt vor der Türe: **P**



Kolpingsfamilie übergibt Spende

an Pfarrvikar Eze

Die Kolpingsfamilie Mitterteich konnte Pfarrvikar Luke Eze für den Schulhausbau in Nsukka, Nigeria durch den Verkauf von Marmeladen eine Spende von 220 Euro überreichen.

Die Kolpingsfamilie Mitterteich bedankt sich bei allen Spendern mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“.

Sonderaktion
bis 31.08.2024



30 JAHRE
30% RABATT
AUF ALLE BRILLENFASSUNGEN!
50% GÜNSTIGER
ALS DIE UVP:
ZEISS PREMIUM-BRILLENGLÄSER!**

WOLFSEGGGER

SEHEN IN PERFEKTION

Prinz-Ludwig-Str. 27 | 95652 Waldsassen | Tel. 0 96 32 / 777
info@wolfsegger.net | www.wolfsegger.net

Abbildung beispielhaft.

* Gilt auf ALLE vorrätigen Modelle. | ** Kunststoffgläser Index 1,5, Stärkenbereich ± 4 dpt., cyl. +2 dpt., Gleitsichtgläser Add. 3,0, Preisvorteil gegenüber der UVP des Herstellers ZEISS.